Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 16 (1909)

Heft: 43

Artikel: Ein Beitrag zur Buchhaltung an unsern Fortbildungsschulen

[Fortsetzung]

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-538817

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ein Beitrag zur Budhaltung an unsern Fortbildungsschulen.

(Befonbers für bauerliche Berhaltniffe.)

Einige Porbemerkungen.

Ein besonderes Lineaturschema ift nicht notwendig. Jedes Buchhaltungsheft mit Doppelkolonnen kann verwendet werden. Die Seite links dient den Einnahmen, die Seite rechts den Ausgaben. Unter den Einnahmen wird die erste Rolonne überschrieben "An bar", die zweite "Guthaben". Unter den Ausgaben überschreibt man die erste wieder "An bar", die zweite "Schulben". Also haben wir ein kompletes Raffabuch und nebenbei eine deutliche Uebersicht über das, was wir zu gut haben und was wir schuldig sind. Somit sind uns in einsachster Form unsere sinanziellen Verpflichtungen möglichst deutlich vor Augen.

Tagtäglich Landwirtschaft, Haushaltung und event. Nebeneinnahmen zu trennen, finde ich nicht für absolut notwendig und der Einfachheit halber nicht als geboten. Wir ziehen diese Sachen am Ende des Rechnungsjahres aus. Den meisten wird es genügen, wenn sie am Jahresende ein Bild über Stand und Gang, Vor- oder Rückschlag erhalten. Auch die Naturalleistungen des Gutes an den Haushalt, wie Milch, Obst, Gemüse, Holz 2c. sind nicht besonders vermerkt. Als Gegenleistung arbeiten Frau und Kinder auch wieder auf dem Gute, ohne daß wir dies in Rechnung bringen. Zudem ist's dem Oekonomen meist nicht darum zu tun, sich auf solch kl. Ausgleiche einzulassen, "es got jo doch als in glieche Sagg". Wer es aber bei der Schlußrechnung dennoch wünscht, der kann leicht den Holzbezug, Gemüsewert, Milch 2c. ziemlich genau berechnen für ein Jahr und diese Posten entsprechend in die Uebersicht oder Schlußrechnung einsehen.

Bei der Haushaltung sind die tägl. Ausgaben zusammengezogen. Ich würde nicht raten, sie spez. aufzuführen. Ich rate stets an: Fleisch, Brot, Spezereien, kurz was man täglich bei bestimmten Krämern holt, bar zu bezahlen (Vorteile), dennoch aber vom Handler in ein sog. Kundenbüchli einschreiben zu lassen. Am Ende des Monats werden die Büchlein zusammengerechnet und jedes extra eingetragen in Summa. Metzger und Krämer kehren also regelmäßig jeden Monat wieder. Den Bäcker nahm ich, nur um ein Beispiel zu haben, vierteljährlich, jedoch Brot und Futterwaren getrennt, der Schlußrechnung halber.

Schließlich bemerke ich noch, daß mein Gewährsmann sieben Rühe halt, möglichst einfach, aber doch fraftig ist und so viel als möglich eigene Produkte in der Rüche verwendet — zur Nachahmung empfehlenswert. Ein größerer Knabe von 13-15 Jahren hilft schon tapfer mit im Stall, so daß der Vater noch manchen Franken nebenbei verdienen kann.

Material.

Monat Januar.

1. Raffabeftand Fr. 200 .-

5. Ausgabe für Affeturangsleisch Fr. 3.50.

- 7. Dem Schufter ? werden für Schuhreparaturen Fr. 2.20 bezahlt.
- 10. Bon einem Hausierer wird eine Schachtel Alpenfrautertee gefauft für Fr. 1.-.
- 13. Schmied ? bringt die Rechnung, Fr. 13.50. Sie wird gleich bezahlt.
- 13. Aus einem benachbarten Orte von Händler? bezieht man 56 Liter Petrol zu Fr. 10.10.
- 17. Die Poft bringt die Nachnahme für die landwirtschaftl. Zeitschrift, Fr. 4.15. 1 Jahr.

- 18. Desgleichen für ben Anzeiger und Sonntageblatt, 1/2 Jahr, Fr. 7.25.
- 20. Bei ber landw. Genoffenschaft wird eine Saushaltungsbuttermaschine gefauft für Fr. 4.25.
- 21. Dem Herrn ? find heute 510 Buscheli fertig gemacht worden. Arbeits- lohn Fr. 25.50. Roch nicht bezahlt.
- 24. Spengler ? tommt mit seiner Rechnung, die wir gleich bezahlen, Fr. 10.30.
- 26. Heute bringt ? ein Klafter Stode, Fr. 14.50. Sie werden nicht be-
- 31. Der Bezug an Spezereien für biesen Monat bei Kramer ? macht Fr. 5.80, bei Kramer ? Fr. 4.30.
- 31. Meggereipoften Fr. 9.80.
- 31. Berichiebene fleine Auslagen und Tafchengelb Fr. 4.20.

Monat Februar.

- 1. Raffabestand
- 3. Heute ist Milchzahltag. Er bezieht Fr. 558.70. In Abzug tommt ber Hüttenzins Fr. 8.50, sowie für Butter und Kase Fr. 25.90.
- 4. Der mit Lichtmeß fällige Zins von Fr. 9000. Rapital wird mit Fr. 360. an ? bezahlt.
- 7. herr ? bezahlt bas Bufcheln (vide Jan.) Fr. 25.50.
- 7. Un Bader ? werden beute fur Brot und Mehl Fr. 60.20 und für Futterwaren Fr. 40. bezahlt.
- 10. An Herrn ? in ? werden 60 Rg. Lagerapfel gebracht, Fr. 15.—, fie find bezohlt worden.
- 12. Die Gebäudeaffekurangsteuer wird bezahlt, Fr. 11.30.
- 15. Dem herrn ? werden beute die im Januar gelieferten Stode bezahlt, Fr. 14.50.
- 16. An Herrn ? in ? werben 6 Eimer verkauft, Fc. 21.—, aber nicht bezahlt.
- 22. Ein mandernder Glaser sett Scheiben ein, Fr. 2 .-- .
- 26. Wasserzins bezahlt, Fr. 15.—.
- 28. Spezereien bei Rramer ? Fr. 10.50.
- 28. " " ? Fr. 11.40.
- 28. Meggerbüchlein Fr. 10.70.
- 28. Verschiedenes und Sacgeld Fr. 3.90.

Monat März.

- 1. Raffabestand ?
- 4. Für Petrol an ben gleichen Sanbler wie im Jan., 59 Liter Fr. 10.90.
- 4. Herr? bezahlt à conto an den Most Fr. 15.—.
- 5. Un den Raminfeger Fr. -.70.
- 6. Bon ber landwirtschaftlichen Genossenschaft werden 10 Zentner Korn zu Fr. 70. bezogen und bezahlt.
- 6. Seute murbe an herrn ? eine Ruh verfauft, Aufgelb Fr. 5 .-.
- 8. Nach zwei Tagen wird sie geholt. Der Kaufpreis beträgt Fr. 450.—. Daran sind Fr. 5.— bereits bezahlt und Fr. 50.— werden als Ga-rantiesumme von ? zurückbehalten.
- 10. Wagenfett gekauft Fr. 2.-.
- 13. Dem Herrn ? find heute 15 Baume fertig geputt worden. Bereinbarte Summe Fr. 30.-
- 14. Bezahle die Arztrechnung an Herrn ?, Tierarzt, Fr. 9.50.
- 20. Affeturangfleisch Fr. 3.50.

- 21. Bei ? in ? wurde ein Baleisen und 1 Dugend Maussallen gekauft. Ersteres wird mit Fr. 2.—, lettere mit Fr. 1.20 notiert. Das Baleisen hat aber nur Fr. 1.— gekostet, somit muß Fr. 1.— rückgebucht werden.
- 25. Auf Rechnung ber Gemeinbefaffe find 10 Tage Strafenarbeit à Fr. 3.70 zu notieren.
- 27. herr? bezahlt bie zurudbehaltene Garantiesumme.
- 28. Herr ? in ? (Most) ist fort. Die restierenden Fr. 6.— werden als Berlust notiert, weil kaum mehr erheblich.
- 30. herr ? bezahlt heute bas Baumpugen, Fr. 30 .-.
- 30. Auf ber Bant werben Fr. 300.— angelegt als Obligation.
- 31. Rramer ? Fr. 6.30.
- 31. Rramer ? Fr. 5.40.
- 31. Metger ? Fr. 8.20.
- 31. Berichiebenes Fr. 7.60.

		Muster-	Einnahmen					
		Wärz 1909	An bar		Guthaben			
mär3	1	Kassabestand	114	95	21	_	+	
•	4	Von herrn ? à conto	15	-				
	6	Bon herrn ? Aufgeld an eine verkaufte Kuh	5	-			١	
	8	Von herrn ? Zahlung an die Kuh	395	-				
	8	herr ? behält als Garantiesumme zurück			50	_	+	
	13	Dem herrn ? 15 Bäume gepuțt	i		30	-	†	
	21	Für ein Baleisen zu viel notiert	1				l	
	25	Der Gemeinde 10 Tg. Straßenarbeit à 3.70			37	_		
	27	herr ? bezahlt die Garantiesumme	50	-				
	30	herr ? bezahlt das Baumpuhen	30					
		Gesamt-Guthaben Ab bezahlte Guthaben			138 95	_		
		Total Einnahmen	610	95	43	_		
April	1	Kasabestand	177	65				

Noch einige Bemerkungen. Absichtlich habe ich die Fremdwörter "Soll, Haben und Bilang" weggelaffen und durch leichter verständliche beutsche Wörter erset. Samtliche Eintragungen find in möglichst einfacher, aber klarer Sprache.

Wird etwas vertauft auf Aredit, so wird ber Posten unter ben Ginnahr men-Guthaben notiert. Wird er spater bezahlt, so fommt die Summe unter "An Bar.Einnahmen". Bur bessern Uebersicht wird beim betreffenden Areditposten ein Zeichen als bezahlt gemacht. Viele streichen ihn durch. Das ist aber wegen event. Schmierereien nicht ratsam, ich sinde, ein Areuzchen tue denselben Dienst und verunstaltet die Buchführung nicht. Am Ende des Monats müssen auch die Guthaben und Schuldenposten zusammengezählt und das Bezahlte davon abgezählt werden, somit hat man die Summe der noch bestehenden Guthaben und Schulden, was sehr wicktig ist und auf ganz einsache Art erzielt werden kann. Das wird ihm die Uebersicht über seine Lage bedeutend erleichtern.

Auch habe ich einen Rüchbuchungsposten aufgenommen. Der Schüler soll bies auch lernen, aber auch ausführen, wenn unrichtige Eintragungen vorkommen, nicht einfach benten: "'S merkt's niemert". Die Rückbuchung muß auf alle Fälle angezeichnet werben, damit man sofort sieht, daß im betreffenden Posten ein Irrtum ist.

Ausgaben

Beispiel.

	März 1909		An bar		Schulden .	
1	llebertrag					
4	An herrn ? in ? für 59 Liter Betrol	10	90			
5	Dem Kaminfeger		70			
6	Der sandw. Genossensch. für 10 3t Korn	70	_			
10	für Wagensett	2	_			
14	Bezahle an herrn ? Tierarzt it Rechnung	9	50			
20	Für Assekuranzsleisch	3	50			
21	An herrn ? für ein Baleisen (Rückbuchung)	2	_			
21	An dito für 1 Dhd. Mausfallen	1	20			
28	Berlust an herrn ? — Nicht erheblich —	6	-			
30	Obligationseinlage auf der Sparkasse?	300	-			
31	An berrn ? für Spezereien it. Buchlein	6	30			
31	An Frau ? dito	5	40			
31	An herrn ? für fleischwaren it. Büchl.	8	20			
31	Verschiedenes und Sackgeld	7	60			
	Total Ausgaben	433	30		_	
	Dazu Kassabestand	177	65			
	Ergibt als Ausgleich	610	95		_	
	4 5 6 10 14 20 21 21 28 30 31 31	1 llebertrag 4 An herrn ? in ? für 59 Liter Betrol Dem Kaminfeger 6 Der landw. Genossensch. sür 10 Ik Korn 10 Für Wagensett 14 Bezahle an herrn ? Tierarzt it Rechnung Für Assekuranzsseisch 21 An herrn ? für ein Baleisen (Rückbuchung) An dito für 1 Dkd. Mausfallen 28 Berlust an herrn ? — Nicht erheblich — Obligationseinlage auf der Sparkasse? 31 An herrn ? für Spezereien it. Büchsein 31 An herrn ? für fleischwaren it. Büchs. 31 Berschiedenes und Sackgeld Total Ausgaben Dazu Kassabestand	1 Nebertrag 4 An herrn? in? für 59 Liter Betrol 5 Dem Kaminfeger 6 Der landw. Genossensch. für 10 It Korn 70 10 Für Wagensett 12 Bezahle an herrn? Tierarzt st. Rechnung 20 Für Assekuranzsseisch 21 An herrn? für ein Baleisen (Rückbuchung) 22 An dito für 1 Dhd. Mausfallen 28 Berlust an herrn? — Nicht erheblich — 30 Obligationseinlage auf der Sparkasse? 300 31 An herrn? für Spezereien st. Büchsein 31 An herrn? für fleischwaren st. Büchsein 32 An herrn? für fleischwaren st. Büchsein 33 Berschiedenes und Sackgeld 34 Total Ausgaben 34 Total Ausgaben 34 Total Ausgaben 36 Total Ausgaben 37	1 Uebertrag An herrn? in? für 59 Liter Petrol Dem Kaminfeger 6 Der landw. Genossensch. für 10 3t Korn 70 — 10 Für Wagensett 2 — 14 Bezahle an herrn? Tierarzt st. Rechnung 70 Für Assekuranzsseisch 21 An herrn? für ein Baleisen (Rückbuchung) 22 An dito für 1 Dkd. Mausfallen 23 Berlust an herrn? — Nicht erheblich — 30 Obligationseinlage auf der Sparkasse? 31 An berrn? für Spezereien st. Büchsein 31 An herrn? für Spezereien st. Büchsein 31 An herrn? für fleischwaren st. Büchsein 31 An herrn? für fleischwaren st. Büchsein 31 Berschiedenes und Sackgeld 7 60 7 Cotal Ausgaben 7 65	1 Uebertrag 4 An herrn? in? für 59 Liter Betrol 5 Dem Kaminfeger 6 Der landw. Genossensch. für 10 3t Korn 70 — 10 Für Wagensett 12 — 14 Bezahle an herrn? Tierarzt st. Rechnung 15 Für Assekuranzsseisch 16 An herrn? für ein Baleisen (Rückbuchung) 17 An dito für 1 Dhd. Mausfallen 18 Berlust an herrn? — Nicht erheblich — 20 Obligationseinlage auf der Sparkasse? 21 An berrn? für Spezereien st. Büchsein 22 Ban herrn? für Spezereien st. Büchsein 23 An herrn? für fleischwaren st. Büchsein 24 Berschiedenes und Sackgeld 25 Total Ausgaben 26 Dazu Kassabestand 27 66	

* Achtung!

Unsere v. Abonnenten sind gebeten, die Inserenten unseres Organes zu berücksichtigen und sich jeweilen auf das bez. Inserat in den "Pädag. Blätter" zu berufen. Was nütt Solibarität in Worten? Die Taken sollen sie bekunden. —